
Adresse dieses Artikels:

<http://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article208328481/Arbeiten-schreiten-voran.html>

Arbeiten schreiten voran

HERZBERG Bauamtsleiterin berichtete im Ausschuss über aktuelle Bauvorhaben in Herzberg.

30.09.2016 - 17:05 Uhr



1 / 3

Die Arbeiten am neuen City Center sind im Zeitplan.

Foto: Paul Beier

Über den Stand der Dinge mehrerer aktueller Bauvorhaben informierte Bauamtsleiterin Kerstin Bührmann die Mitglieder des Bauausschusses in ihrer jüngsten Sitzung (wir berichteten).

Demnach könne Bauherr Thorsten Ellendt, der das City Center am Marktplatz 5 baut, endlich Gas geben, denn zwei Baugenehmigungen habe er bereits erhalten, die endgültige Baugenehmigung stehe noch aus. Baulich liege man derzeit im Zeitplan, so Thorsten Ellendt. Er geht davon aus, dass Teilbereiche des Baus im Januar 2017

bezugsfertig sind. Ein Großteil der Verkaufs-, Praxis- und Wohnflächen ist bereits vermietet.

Vollsperrung erforderlich

Im zweiten Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Sieber soll noch im November vorrangig die Kreuzung Tiefenbeek/An der Sieber mit einer neuen Trag- und einer Deckschicht versehen werden, informiert Kerstin Bührmann. Für diese Teilmaßnahme ist eine ein- bis zweitägige Vollsperrung erforderlich. Während dieser Zeit werden für Betroffene Parkplätze auf dem Schützenplatz in Sieber angeboten. Von dort aus könne man dann die Behelfsumfahrung Richtung Herzberg nutzen, erklärt die Bauamtsleiterin weiter. Voraussetzung sei allerdings, dass der Winter noch auf sich warten ließe.

Auch das Projekt Dorfgemeinschaftshaus in Scharzfeld schreitet voran. Ende Mai 2016 erhielt die Stadt vom Amt für regionale Landesentwicklung den Zuwendungsbescheid für die beantragte Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses.

Hierbei handelte es sich um das Startprojekt im Rahmen der Dorfentwicklung Dorfgemeinschaftshaus Südharz. Das DGH selbst und der Bereich um das DGH wurden vom Land unter anderem als zentrale Kommunikationsorte sowohl für die Dorfgemeinschaft als auch darüber hinaus gesehen. Neben öffentlichen Veranstaltungen steht es für private Feiern zur Verfügung.

Durch die jetzt begonnenen Sanierungsarbeiten soll das DGH den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Dazu gehören unter anderem energetische Maßnahmen, die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen, die Aufteilung der Räumlichkeiten sowie die Schaffung der Barrierefreiheit. Nach Fertigstellung soll das Umfeld zu einem Mehrgenerationenplatz weiterentwickelt werden. Hierbei sind insbesondere die Anforderungen aus Sicht der Jugendlichen bei einem gesonderten Treffen entwickelt worden. So sieht die Neugestaltung unter anderem einen Platz der Begegnung mit Sitzplätzen, einen Kinderspiel- und Boule-Platz, Klanginstrumente sowie einen Pavillon für die Dorfjugend vor. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben liegen bei rund 416 000 Euro, die Zuwendung selbst beträgt rund 220 000 Euro. Zurzeit würden die einzelnen Gewerke ausgeschrieben. bei

Ihre Meinung

kommentieren als Südharz

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

KOMMENTIEREN

